

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 25. März 2021

Krisenchat.de in die Liste der Kriseninterventionsdienste der Stadt aufnehmen

Antrag

Das Sozialreferat wird beauftragt, für alle Bereiche in denen Krisenhotlines und Online-Angebote empfohlen werden, www.krisenchat.de aufzunehmen. Dies gilt insbesondere für alle Bereiche, in denen Jugendliche und junge Erwachsene beraten werden.

Begründung

Krisenchat.de ist ein neues Rund-um-die-Uhr arbeitendes Hilfsprojekt von überwiegend jungen Psycholog*innen, die mit 250 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen eine Plattform entwickelt haben, welche sich an Menschen unter 25 richtet und überwiegend über Whatsapp, Telegram, TikTok, Instagram und Facebook arbeitet – also in den sozialen Medien und Chat-Apps, in denen junge Menschen primär unterwegs sind. Alle Beratenden durchlaufen eine Schulung und nehmen ggf. auch Kontakt mit lokalen Behörden, Jugendämtern oder der Polizei auf. Die bislang vom Sozialreferat empfohlenen Hotlines sind www.nummergegenkummer.de (basiert auf einer Telefonhotline) und www.corona-und-du.info (einem Infoportal, welches zwar auch einen Kontakt über Instagram anbietet, dort allerdings eine wesentlich geringere Reichweite aufweist (rund 360 Abonnent*innen) als krisenchat.de (rund 5350 Abonnent*innen)).

Der gemeinnützige Verein Gesundheitsstadt Berlin empfiehlt den Krisendienst genauso wie viele andere Expert*innen (<https://www.gesundheitsstadt-berlin.de/nimm-einen-eiswuerfel-in-die-hand-krisenchat-von-kai-lanz-erreicht-jugendliche-in-extremen-situationen-14952/>). Zudem ist krisenchat.de über zahlreiche Medienberichte inzwischen weit verbreitet und bundesweit bekannt (siehe Links ganz unten).

Da Kinder und Jugendliche ganz besonders unter den massiven Kontaktbeschränkungen leiden und es zu einem starken Anstieg an Krisen und psychischen Problemen in dieser Personengruppe kommt, ist es jetzt besonders wichtig, dass auch in München *sämtliche* professionell aufgestellte Krisendienste beworben werden, umso mehr, wenn sie über eine hervorragende Anbindung an soziale Netzwerke und Chat-Apps verfolgen.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Medienberichte:

<https://www.rnd.de/digital/krisenchat-per-whatsapp-wie-drei-18-jahrige-in-der-corona-krise-eine-chatberatung-gestartet-haben-DBE7HQ4SABBAJNJMAUMMIWLD4Q.html>

<https://www.jetzt.de/coronavirus/krisenchat-hilfe-fuer-jugendliche-ueber-whatsapp>

<https://www.spiegel.de/start/corona-startup-hilfe-bei-haesuslicher-gewalt-und-psychischen-problemen-a-c860d2db-08b6-430a-bab7-e9159d0a1c68>

<https://www.rtl.de/cms/experte-im-gespraech-mit-merkel-immer-mehr-kinder-haben-suizid-gedanken-4721123.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bildung/schulen-in-der-pandemie-macht-mal-1.5220300>

Initiative:

Stadtrat Thomas Lechner

Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München